



MARKTBLATT

SIEGENBURG

mittendrin & einzigartig!

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

*In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:*



**Kleine Architekten in
der Schule**



**„Franzosenkreuz“
an der B 301**



**Rosenmontagsan-
dacht**



IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Foto Titelseite: Hildegunde Limmer

Foto Rückseite: Angela Huttner

Auflage:

1.700 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2021. Textbeiträge bitte bis zum **10. März 2021** an: projektmanagement@siegenburg.de

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebenstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Anzeigengröße	Anzeigenpreis
1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger,

unser Markt hat sich in den letzten Jahren zu einem begehrten Wohnort entwickelt. Die Bauparzellen der beiden Baugebiete Abensblick und Hochstetter Feld Ost waren sehr begehrt und innerhalb kurzer Zeit sind zwei neue

Siedlungen mit sehr schönen Häusern entstanden. Bei Außenterminen, die ich ab und an in den beiden Baugebieten mache, freue ich mich jedes mal über diese gelungenen Ansiedlungen. Wenn ich mit jungen Familien aus diesen Siedlungen spreche, bekomme ich nur lobende Worte zu der Planung und der Ausführung dieser Wohngebiete. Diese positive Entwicklung unseres Marktes zu einem beliebten Wohnort spiegelt sich in der Einwohnerzahl wieder. Mit 4.030 Einwohnern zum 31.12.20 hat der Markt deutlich die 4.000er Grenze überschritten. Damit sind wir zu einem schnell wachsenden Ort geworden. Wie Sie sicher schon aus der Presse entnehmen konnten, planen drei Investoren an der Raffaisenstraße die Realisierung einer großen Wohnanlage. Es sollen in 15 Mehrfamilienhäuser mit 50 Wohnungen entstehen. Das Novum für Siegenburg ist dabei, dass zwei Tiefgaragen entstehen werden. Damit kann eine kompakte Wohnlandschaft entstehen, die nur wenig durch parkende Fahrzeuge gestört ist. Durch die Tiefgaragen wird weiterhin erreicht, dass der Individualverkehr in der Wohnanlage minimiert ist. Persönlich freut es mich, dass in Siegenburg solch große Investitionen getätigt werden. Weiterhin wird mit dieser Investition das alte Raiffeisenlagerhaus entfernt und es entsteht eben die neue Wohnanlage. Damit wird dem Wunsch von vielen Stimmen aus der Bevölkerung entsprochen, dass Flächen für die Bautätigkeit möglichst zu sparen sind.

Neben dieser erfreulichen Nachricht, steht ein weiteres Großprojekt in den Startlöchern. Der Erweiterungsbau der Schule soll in Kürze beginnen. Das Baufeld wurde zwischenzeitlich vom Bauhof geräumt und die Ausschreibung der Hochbauarbeiten ist veröffentlicht. Somit ist in Kürze mit dem Baubeginn zu rechnen. Insbesondere für die Erweiterung der Schule hat der Markt viel Vorarbeit in den letzten Jahren geleistet. Nunmehr bin ich sehr glücklich, dass die Bauphase beginnt und das Ende dieses Weges absehbar ist.

In diesem Sinne

Ihr
Johann Bergermeier

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht aus der Marktratssitzung	S. 4
Tempo 30 im Markt Siegenburg	S. 6
Marterl und Bildstöcke in Siegenburg-Franzosenkreuz	S. 8
Service für Senioren: Notfall - Info	S. 10
Blumengruß an unsere Kinderbetreuungseinrichtungen	S. 11
Einlösen von Sigos	S. 11

Aus der Pfarrei

Josefipredigten	S. 12
Faschingssonntag/Rosenmontagsandacht	S. 13
Feier des Hl. Sebastian	S. 14
Kindergarten: Kinderpfleger/in, päd. Fachkraft gesucht	S. 15
Kindergarten: Anmeldung 2021/2022	S. 16
Kindergarten: Steinprojekt	S. 16
Kindergarten: Maria Lichtmess	S. 17
Kindergarten: Winterzeit	S. 18
Frauenbund informiert über das Jahresprogramm	S. 19
Caritassammlung	S. 19

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Juhu - wir haben endlich Schnee	S. 20
Lichtmess im Kindergarten	S. 21

Herzog-Albrecht-Schule

Kleine Architekten mit großen Ideen	S. 22
Hinter den Kulissen	S. 23
Digitale Hausaufgabenhilfe in der Ganztagsbetreuung	S. 24
Rathausbesuch online - Interview mit Dr. Bergermeier	S. 25

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Bücherei - Neuvorstellungen	S. 26
Bücherei - Online - Lesung	S. 27

Bericht zur Marktratssitzung am 4. Februar 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse



1. Bauleitplanverfahren

a) Bebauungsplan Raiffeisenstraße, Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes

Für das Areal des ehemaligen Raiffeisenlagerhauses und zwei anliegenden Grundstücken hat das Ingenieurbüro Huber aus Mainburg die genannte Planung erstellt. Es sollen auf dem Areal 15 Mehrfamilienhäuser entstehen mit insgesamt 50 Wohnungen. Geplant ist bei der Realisierung des Wohnparks die Errichtung von zwei Tiefgaragen.

Dadurch entsteht eine kompakte Wohnanlage mit einer überschaubaren Anzahl von oberirdischen Parkplätzen. Durch die Unterbringung der meisten Stellplätze in den beiden Tiefgaragen verringert sich außerdem der PKW-Verkehr in der Wohnanlage. Durch diese Bebauung werden notwendige Mietwohnungen geschaffen.

Weiterhin wird damit auch eine größere Wohnbebauung im nördlichen Bereich von Siegenburg geschaffen und damit der einseitigen Ausrichtung der Bebauung nach Süden ein Gegengewicht gesetzt. Diese mutige Investition ersetzt das alte Lagerhaus durch eine moderne Wohnlandschaft. Die Kosten für die Planung sowie die Erschließung werden von den Investoren vollständig getragen. Weiterhin übernehmen diese auch eine Verwaltungskostenpauschale.



Auf diesem Gebiet sollen die 50 Wohnungen entstehen.

b) Bebauungsplan Einzelhandelszentrum Siegenburg

Der Eigentümer des Nettomarktes möchte diesen erweitern und außerdem die ehemalige Bäckerei

neben dem Nettomarkt durch ein Geschäftshaus ersetzen. Für die Planung hat der Eigentümer des Nettomarktes ebenfalls das Büro Huber aus Mainburg beauftragt. Der Nettomarkt soll nach Westen erweitert werden. Das geplante Geschäftshaus soll im Erdgeschoss kleinere Ladenflächen haben. Im Obergeschoss sollen Büroflächen entstehen. Der Markt einigte sich mit dem Eigentümer auf eine Nutzung in dem neuen Geschäftshaus. Die geplante Nutzung steht im Einklang mit dem kürzlich erstellten Einzelhandelsgutachten für den Markt.



Das ehemalige Bäckereigebäude

2. Bauanträge und Bauvoranfragen

a) Anbau an bestehendes Wohnhaus, Fl.Nr. 276 Gemarkung Siegenburg, Tekturantrag

Der Antragsteller beabsichtigt, sein Wohnhaus geringfügig zu erweitern. Es sollen im Erdgeschoss ein weiterer Schlafraum und WC entstehen und im Obergeschoss ein Bad sowie ein Lagerraum. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

b) Errichtung eines Nebengebäudes Fl.Nr. 582/26

Es soll ein Nebengebäude genehmigt werden. Nachdem dieses über einem Kanal steht, der zur Entwässerung von ca. 2 ha Ackerfläche dient, und dieser Kanal dinglich gesichert ist, lehnte das Gremium den Antrag ab.

c) Anbau eines Balkons und eines Vordachs an das bestehende Wohnhaus Fl.Nr. 914/35 Gemarkung Siegenburg



Bericht zur Marktratssitzung am 4. Februar 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILDER: KARIN EINSLE

Der Anbau wird an der Grenze zu einem Nachbarn errichtet. Nachdem alle Nachbarn dem Antrag zustimmte, wurde auch das Einvernehmen des Marktes erteilt.

d) Tekturantrag zur nachträglichen Genehmigung des Ausbaues des Kellers zu Wohnraum. Fl.Nr. 937/13

Der Antragsteller hat im Keller vier zusätzliche Wohnräume mit WC's geschaffen. Mit den vorgelegten Mietverträgen wurde der Nachweis zur Nutzung der Räume durch die beiden Mietparteien in dem Haus erbracht. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.



Vergangenen Frühling wurden schon mal Bäume dort gepflanzt.

e) Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle, Fl.Nr. 1428 Gemarkung Niederumelsdorf

Der Landwirt beabsichtigt, eine abgebrannte Lagerhalle wieder aufzubauen. In dem vorgelegten Konzept wies er außerdem eine Nutzung zur Lagerung von Hopfen und landwirtschaftlichen Maschinen nach. Bei dem Brand zu Beginn des Jahres 2020 auf dem Hof wurde von der Feuerwehr die mangelnde Zufuhr von Löschwasser beklagt. In welchem Umfang Maßnahmen zur Bereitstellung von Löschwasser notwendig sind, wird vom Landratsamt untersucht und gegebenenfalls gefordert. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

f) Gemarkung Niederuemsldorf, Fl.Nr. 389/0 Errichtung eines Lagerplatzes

Der Antragsteller, ein Bauunternehmer, hat angrenzend an sein Betriebsgelände eine landwirtschaftliche Fläche. Auf dieser landwirtschaftlichen Fläche soll eine Lagerfläche für seinen Betrieb mit einer Größe von 600 qm entstehen. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

3. Baugebiet „Hochstetterfeld Ost“ - Vergabe Schutzbepflanzung

Die Schutzbepflanzung in dem genannten Gebiet wird nach Abstimmung mit dem Landratsamt ausgeschrieben und im Frühjahr ausgeführt. Die Ausschreibung macht das Planungsbüro FLU, Herr Spoerl, aus Regensburg. Sobald das Ausschreibungsergebnis vorliegt, kann der Bürgermeister dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag erteilen.

4. Klärschlamm Entsorgung – Auftragsvergabe

Die Entwässerung und Entsorgung von Klärschlamm wurde von der VG Siegenburg neu ausgeschrieben. Dazu wurden 8 Firmen angeschrieben. Für die Entwässerung von Klärschlamm gaben zwei Firmen ein Angebot ab. Das wirtschaftlichste Angebot stammt von der Firma Sedlmeier mit 7 € / m³. Für die Entsorgung von Klärschlamm gaben 3 Firmen ein Angebot ab. Das wirtschaftlichste Angebot stammt von der Firm Zirngibl für 119,5 € / m³. Die genannten Preise sind netto. Die wirtschaftlichsten Bieter bekamen vom Gremium den Zuschlag.



Das Klärwerk in Siegenburg

5. Verwertung von Klärschlamm aus der Kläranlage – Genehmigung der Rechnung der Firma Huber

Die Firma Huber aus Hausen hat rund 100 t Klärschlamm entsorgt. Die Kosten dafür betragen 15.534 €. Das Gremium stimmte der Rechnung zu. Die Kondition für die Entsorgung wurden in einer früheren Ausschreibung festgelegt.

Tempo 30 im Markt Siegenburg

Klärung der Notwendigkeit der 30er Zonen

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER KIRA EINSLE



Immer wieder gibt es von den Siegenburger Bürgerinnen und Bürgern Anfragen an die Marktgemeinde, bei Bernadette Röhl vom Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft

Siegenburg, ob man die eigene Anliegerstraße nicht zu einer Tempo-30 Spur machen könnte.

Generell sollte man erst objektiv feststellen, wie schnell wirklich in den angedachten Straßen gefahren wird.

Frau Röhl gibt diese Anfragen zuständigkeitshalber an die Polizeiinspektion (PI) Mainburg, Polizeihauptkommissar Bernhard Hoffmann weiter. Er überprüft die Sachlage, aber auch, ob es an der Stelle schon zu Unfällen kam. Das Projektmanagement, Karin Einsle, hat sich bei ihm erkundigt, nach welchen Kriterien es überhaupt möglich ist „Tempo 30“ anzuwenden.

Generell muss man „Tempo-30-Zonen“ und in „30ger“ Straßen unterscheiden.

«Tempo-30-Zone ist für ganze Wohngebiete (z.B. Hochstetter Feld Ost). Hoffmann empfahl der Marktgemeinde, hier an den Straßen, die in das Baugebiet führen, ein Tempo 30 Schild. Somit erspart man sich den Schilderwald innerhalb des Baugebietes an jeder kleinen Querstraße.



Vorgaben, die für eine Tempo-30-Zone sein können: zusammenhängendes Baugebiet, keine Markierung in der Straße und zwingend „rechts vor links“. Es kann nicht auf überörtlichen Straßen angewendet werden.



Logischerweise muss an den Straßen, beim Verlassen der „Tempo 30 Zone“ mit nebenstehenden Bild auf das Verlassen selbiger hingewiesen werden.

Die zweite Möglichkeit ist ein Streckenverbot für eine bestimmte Strecke auf der Straße.

In der Marktgemeinderatssitzung vom 5. November 2020 wurde die Anfrage nach „Tempo 30“ von einigen Bürgern gestellt. Gewünscht wurde „30“ in der „Staudacher Straße“, der „Dr. Prechtel-Straße“, der „Sudetenstraße“ sowie der „Jägerstraße“.



Durchfahrt durch die Staudacher Straße

Um das Thema abschließend zu klären, bat Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier seine zwei Vertreter, Dr. Siegfried Gehrman und Gernot Seefelder, sowie Bernhard Hoffmann v. d. PI, aber auch Bernadette Röhl und Gemeindearbeiter Erich Türk, die Örtlichkeiten und straßenbaulichen Gegebenheiten im Vorfeld in Augenschein zu nehmen.



Durchfahrt durch die Dr. Prechtel-Straße

Da es weder den Anforderungen für eine Tempo-30-Zone noch einer Beschränkung des Streckenabschnitts auf 30 km/h entspricht, wurden die Anträge abgelehnt.

„Der Verlauf der angefragten Straßen ist übersichtlich und gerade und rechtfertigt damit keine Einführung eines solchen Tempolimits“ so PHK Hoffmann.



Tempo 30 im Markt Siegenburg

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Klärung der Notwendigkeit der 30er Zonen



Durchfahrt durch die Sudetenstraße



Durchfahrt durch die Landshuter Straße

Er wies die Marktgemeinde ebenso darauf hin, dass der Verkehr möglichst fließend sein soll und nicht unnötig abgebremst wird. „Leichtigkeit des Verkehrs“

Der gesunde Menschenverstand verlangt es, dass man z.B. in der Jägerstraße nicht „durchheizen“ kann.



Durchfahrt durch die Jägerstraße

Außerdem lassen sich ausgesprochene Raser auch nicht von einem „30er Schild“ aufhalten.

(zulässige Höchstgeschwindigkeit)



Von der Marktgemeinde werden die Geschwindigkeitsdaten bei den festinstallierten Meßgeräten erhoben und bei Auffälligkeiten wird mit der zuständigen Polizei gemeinsam entschieden, welche Maßnahme ergriffen wird.

Straßen, bei denen die 30km/h begründet sind, findet man vor sozialen Einrichtungen (Schule, Kindergarten-undkrippe, Seniorenwohnanlagen). Bei uns in Siegenburg betrifft dies die Mühlstraße, Antoniusstraße, Raiffeisenstraße, Herrenstraße, Bürgermeister-Mayr-Straße, Am Ziegelberg sowie den Abschnitt Ingolstädter Straße 21 bis Landshuter Straße 3.



Die Geschwindigkeitsbeschränkung wird mit dem „30er Schild durchgestrichen“ wieder aufgehoben.

Gemeinsam mit PHK Hoffmann ist unser Bürgermeister, seine beiden Stellvertreter, Frau Röhl, und Herr Türk das ganze Marktgemeindegebiet abgefahren. Derzeit ist in keiner weiteren Straße die Voraussetzung für „Tempo 30“ gegeben.

Freilich appellieren wir an unsere Bürgerinnen und Bürger stets vorausschauend zu fahren, auf die örtlichen Gegebenheiten Rücksicht zu nehmen und vor allem auf alle Mitbürgerinnen und Mitbürger Rücksicht zu nehmen, insbesondere auf Kinder.



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

„Franzosenkreuze an der B 301“

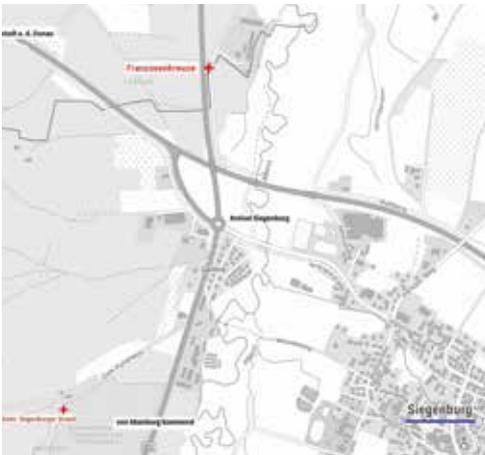
TEXT: HANS ERTLMEIER;
BILDER: HANS ERTLMEIER, KARIN EINSLE

Die Reihe der Vorstellung religiöser Denkmäler, Marterl, Bildstöcke und Feldkreuze in und um Siegenburg, wie im Januarheft des Marktblattes begonnen, wird nun fortgesetzt mit den „Franzosenkreuzen an der B 301“.

Beim nun vorgestellten zweiten Beispiel nagt der Zahn der Zeit ebenso wie bei dem Bildstock „am Funkhaus“ unaufhörlich. Je stärker die Witterungseinflüsse sind, desto früher ist eine Renovierung notwendig. Ein ganz wichtiger Teil der „Franzosenkreuze“ wurde vor nun noch nicht einmal zwei Jahren vorbildlich wieder instandgesetzt, damit es weiterhin seine Erinnerungsfunktion erfüllen kann.

Wenn Sie mit dem Fahrzeug aus Siegenburg kommend, den Kreisel passiert haben und in Richtung Abensberg unterwegs sind, anschließend die B 299 überquert und dann knapp 200 m zurückgelegt haben, oder einen Spaziergang von Daßfeld aus in Richtung Dürnhart unternehmen, zu einem kurzen Zwischenhalt an dem unweit danebengelegenen verbreiterten Weg anhalten oder der Bauhof einer Siegenburger Baufirma Ihr Ziel ist, müssen Sie an

der Anlage „Franzosenkreuze“ unweigerlich vorbei. Zu Ihrer Orientierung, hier nun ein Ausschnitt aus dem aktuellen Lageplan:



Haben Sie sich schon mal die Zeit genommen und dort an dem Abzweig in den Dürharter Weg angehalten um sich diesen ganz besonderen Platz etwas genauer anzuschauen? Übrigens, er ist frequentierter als man annehmen möchte. Einladend angelegt als Wegführung in den Waldspitz hinein, der sich zwischen Straße und Weg befindet, flankiert mit Bruchsteinen, mittig eine Anhöhe mit Pflanzbeet. Kommt man öfters im Jahresverlauf vorbei, spürt man es sofort und kann auch bestaunen, wie sich das Gesicht der Anlage alleine durch die natürliche, zum Teil aber auch künstlich angelegte Bepflanzung immer wieder ändert.

Fast ist man versucht, hier von einem Denkmal zu sprechen.

Seit 1978 kümmern sich einige rührige Mitglieder der Siegenburger Krieger- und Reservistenkameradschaft, initiiert von Anton Kürzinger und der jetzigen wie der früheren Vorstandschaft um die Pflege und den Unterhalt der Anlage mit den beiden darauf stehenden Kreuzen. Der Verein der Krieger- und Reservistenkameradschaft ist auch Eigentümer der Anlage. Bis zu diesem Jahr war nur ein einfaches, mit Holzkeilen im Boden eingerammtes, zweimal erneuertes Holzkreuz vorhanden, mit einem aufgesetzten, verzierten Blechschild, einer aufgemalten „Patrona Bavariae“ und der Aufschrift: „Hier ruhen tapfere Krieger von 1809“. Die Stifterinschrift lautet: „Errichtet von W. G. Vlaxl 1809“. Dieser Name kommt in Bayern, bzw. Deutschland so nicht vor, auch nicht in Frankreich oder Österreich. Vermutlich war es eine früher übliche Schreibweise des Namens „Flaxl“. Dieser Name kommt in Landkreis Kelheim sehr wohl vor, sogar sehr häufig in der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg! Es ist anzunehmen, wenn man sich die nachfolgende Aufnahme des Platzes mit einem schon „neuer“ wirkenden Kreuz und der stark verwitterten Blechtafel darauf aus dem Jahr von 1909 ansieht, dass der Stifter des



Gesamtaufnahme von Süden, Zustand Februar 2021



Aufnahme des Platzes im Jahr 1909
(Foto: Paul Hähnel, Abensberg)

Kreuzes, vielleicht auch einer seiner Nachkommen direkt mit den Vorgängen hier um 1809 in Verbindung steht.

Vermutlich war dieses auf dem Foto zu sehende Kreuz, evtl. schon ein weiteres Mal erneuert, bis 1978 so sehr in Verfall geraten, dass man fürchtete, die Erinnerung würde für die nachfolgenden Ge-



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

„Franzosenkreuze an der B 301“

nerationen vollends verloren gehen. Mitglieder der Krieger- und Reservistenkameradschaft errichteten an der Stelle des vorherigen „Mahnkreuzes“ ein größeres bedachtes übermannshohes Holzkreuz, brachten zusätzlich das bayerische Wappenschild und darauf eine Blechtafel mit auf Goldgrund gemalter „Patrona Bavariae“ an. Außer der Bemalung nach Vorbild der authentischen Blechtafel von 1809 setzte man auch die Inschrift historisch unverfälscht dazu: „HIER RUHEN TAPFERE KRIEGER VON 1809“. Der Verbleib der originalen Blechtafel ist unbekannt. Über der neuen Tafel platzierte man zur Steigerung der Wirkung in besonderer Verehrung der Gottesmutter zusätzlich eine symbolische Krone aus getriebenem Blech. Gleichzeitig wurde auch noch ein zweites Kreuz aus Carrara Marmor aufgestellt, eingelassen in einen Felssockel. Die Vereinsmitglieder Xaver Änderl (+) und Steinmetzmeister Karl Pflüger (+) führten dieses vor 43 Jahren kostenlos aus, wie überliefert ist.

Die schon etwas verwitterte Beschriftung ist noch gut lesbar, hier im vollen Wortlaut:

GEDENKSTÄTTE

Für die 273 gefallenen

Helden der

BAYERISCHEN

WÜRTEMBERGISCHEN

FRANZÖSISCHEN

ÖSTERREICHISCHEN

ARMEEN

in der Schlacht um

SIEGENBURG

am 18. April 1809



Gesamtaufnahmen der beiden Kreuze Zustand Februar 2021

Die steinerne „entrollte Schriftrolle“ überliefert uns die genaueren Umstände der Mahnkreuz-Errichtung von 1809.



Detailaufnahme des Beschriftungsfeldes im unteren Teil des vorderen Kreuzes

Lt. Nikolaus Stark sen., Kaufmann in Abensberg, einem anerkannten Chronisten, der die Vorkommnisse bereits 1876 schriftlich niedergelegt hat, ist anzunehmen, dass an dem Ort nicht nur der 273 Soldaten der genannten kriegshandelnden Parteien gedacht wird, sondern sie hier tatsächlich in einem Massengrab bestattet liegen. Der o. g. W. G. Vlaxl war aller Wahrscheinlichkeit nach Teilnehmer, Überlebender und vermutlich sogar bei deren anonymer Beerdigung mit anwesend. Noch im selben Jahr wurde das erste Mahnkreuz durch ihn aufgerichtet. Die Begriffe „TAPFERE KRIEGER“ und „Helden“ werden hier ausschließlich im historischen Kontext verwendet.

Wie uns die Aufzeichnungen weiter vermitteln, war Siegenburg einer der schlimmen Schauplätze des napoleonischen Krieges, an dem die Koalition aus französischen, bayerischen und württembergischen Einheiten bei den Schlachten bei Abensberg, Eggmühl und Landshut österreichische Einheiten besiegten, welche im Vorfeld die hölzerne Abensbrücke bei Daßfeld unpassierbar niederbrannten (deshalb „Schlacht um Siegenburg“). Alleine bei den Gefechten vom 18. April bis zum 20. April 1809 im Bereich Offenstetten, Biburg, Siegenburg, Rohr, Kirchdorf, Rottenburg und Pfeffenhausen mussten weit über 3000 Soldaten aller Einheiten ihr Leben

Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

„Franzosenkreuze an der B 301“

lassen. Die sterblichen Überreste aller Gefallenen wurden in Massengräbern, wie eben auch hier bei Siegenburg, „namenlos“ und wohl ohne geistlichen Beistand bestattet. Wie viele davon mögen Familienväter, Hoferben landwirtschaftlicher Anwesen, fast noch Jugendliche gewesen sein? Dass auch die Bevölkerung in unserer Gegend großes Leid zu ertragen hatte, sei mit dem abschließendes Zitat von Stadtpfarrer Franz Xaver Stoll aus Abensberg (Pfarrer dort von 1800 bis 1811) ausgedrückt:

„... Nebenbei betrogen sich die Franzosen, namentlich die Mannschaften, sehr unbändig und zügellos; trotz bester Versorgung und Verpflegung plünderten sie die Häuser außerhalb der Stadt und nahmen nach Belieben Quartier.“

Der Name „Franzosenkreuze“ rührt eben daher, dass die französischen Armee-Einheiten mit ihrem Feldherrn Napoleon die führende Nation der Koalitionäre in den kriegerischen Auseinandersetzungen war.

Die Anlage an der B 301 bei Siegenburg ist also nicht nur eine Gedenkstätte, sondern ein „Friedhof mit nur einem Grab für 273 unbekannte Soldaten“.

Auch diese historische Erinnerung an ein sehr nahe gelegenes sinnloses Töten in Ehren zu halten hat sich die Krieger- und Reservistenkameradschaft

Siegenburg in vorbildhafter Weise zur dauerhaften Aufgabe gemacht beim alljährlich stattfindenden Kriegerjahrtag mit Gedenkmesse.

Dass die Gedenkstätte schon lange in guter Pflege steht, zeigen die nachfolgenden Abbildungen aus dem Jahr 1999.



Rückseite des südlichen Kreuzes, Zustand Februar 2021



Zustand der beiden Kreuze im Jahr 1999 vor der vorletzten Renovierung

Notfall - Info

Ein Service für unsere Seniorinnen und Senioren

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Unser Team für unsere Seniorenarbeit, Kornelia Saller und Gernot Seefelder und haben sich gemeinsam mit dem Projektmanagement, Karin Einsle überlegt, wie sie einen Service, gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit für unsere Seniorinnen und Senioren anbieten können.

Dem Februar Marktblatt liegt der versprochene Notfall-Info-Flyer bei, hier können Sie alle wichtigen persönliche Angaben notieren und dank des Formates in der Geldbörse verwahren.

Freilich sind noch Flyer vorhanden, die gerne beim Projektmanagement angefordert werden können. (Tel. 09444-97599-28) oder e-mail: projektmanagement@siegenburg.de





Kleiner Blumengruß

Priemeln zum Frühling

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Nachdem wir aufgrund des Lockdowns nicht zum Krapfen verteilen in unsere Kinderbetreuungseinrichtungen kommen konnten, brachten unsere drei Bürgermeister gemeinsam mit Pfarrer Franz Becher Blumengrüße an die Betreuerinnen der Kindergär-

ten und Kinderkrippe. Überall wurden die Frühlingsboten begeistert genommen. Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass der Winter bald dem Frühling Platz macht.



Ein Blumengruß erreichte auch das Projektmanagement - sowie eine Faschingstüte vom kath. Kindergarten.



Bei unserem kommunalen Kindergarten am Marktplatz



Bei unserem katholischen Kindergarten St. Nikolaus



Unsere Sonnenstuben Kinder wollten gerade zu einem Spaziergang aufbrechen.

SIGOs

Einlösung von SIGOs

TEXT: EMMI PATZAK; BILD: SUAN NGUYEN

Seit einigen Jahren gibt es im Markt Siegenburg die „Siegenburger Währung“, den SIGO.

Aufgrund der geringen Nachfrage hat das Unternehmer-Netzwerk beschlossen, den SIGO nun abzuschaffen. Alle, die noch Sigo's zu Hause haben, werden gebeten, diese bis Ende des Jahres 2021 in den Geschäften, die hoffentlich bald wieder öffnen, einzulösen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Einlösung nach Ende des Jahres in den Geschäften nicht mehr möglich ist. Eine Rückerstattung bzw. Auszahlung von Bargeld für Sigos an Privatpersonen über das Unternehmer-Netzwerk ist ebenfalls nicht möglich.



UNTERNEHMER-NETZWERK SIEGENBURG e.V.

JOSEFIPREDIGTEN

in der Pfarreiengemeinschaft Siegenburg-Train-Niederumelsdorf

05.03.2021 Hl. Messe

Thema: Mann des Glaubens

Prälat **Josef** Grabmeier, Regensburg

12.03.2021 Hl. Messe

Thema: „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“

Pfarrer **Josef** Hausner, Ottering

19.03.2021 Josefitag Hl. Messe

Thema: Das schweigende "Ja"

Weihbischof Dr. **Josef** Graf, Regensburg

Drei Josefs werden uns

ihren Namenspatron

im Josefsjahr 2021 näherbringen,

jeweils freitags um 18:00 Uhr in der

Pfarrkirche St. Nikolaus Siegenburg.





Faschingssonntag und Rosenmontag in unserer Kirche

Pfarrer Becher verteilte Rosen am Valentinstag

TEXT: KERSTIN GRIM; BILDER: REGINA KAMPA

Am Faschingssonntag, der gleichzeitig auch der Valentinstag war, erwartete die Gottesdienstbesucher nach der Messe eine kleine Überraschung!

Pfarrer Becher verteilte Rosen an die Gläubigen und diese freuten sich sehr über die kleine Aufmerksamkeit zum Valentinstag! Zuvor aber überraschte er seine Gemeinde mit einer Predigt in Reimform passend zur aktuellen Lage! Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Rainer Elsässer und einem kleinen Ensemble vom Kirchenchor. Am Rosenmontag waren dann alle Familien

aus unseren drei Pfarreien und alle Faschingsfreunde eingeladen, in die Pfarrkirche zur Andacht mit Pastoralassistent Daniel Lugauer. Zahlreiche Eltern und Großeltern waren mit ihren Kindern der Einladung gefolgt. Viele von ihnen hatten sich kostümiert. Auch die Siegonia war mit ihrer Standarte gekommen. Die Kirche war mit Luftballons und Luftschlangen geschmückt und nach der Andacht wurden die Luftballons an die Kinder verteilt.



Einzug mit der Siegonia



Daniel Lugauer liest die Andacht.



Zum Abschluss wurden Luftballons verteilt.



Ein bunter Rosenstrauß



Martin Zirngibl, Kerstin Grim und Pfarrer Franz Becher beim Rosenverteilen



Jede Dame freute sich über die Rose.



...natürlich auch junge Damen



Markträtin Kornelia Saller dankte für ihre Rose.

Pfarreiengemeinschaft feierte den Gedenktag des Hl. Sebastian

Mini-Brote „Sewasti-Zeltl“ wurden verteilt.

TEXT: KERSTIN GRIM; BILDER: REGINA KAMPA

Der 20. Januar ist der Gedenktag des Heiligen Sebastian!

Ihm zu Ehren wurden in der Pfarrkirche Siegenburg für unsere Pfarreiengemeinschaft die drei Gottesdienste feierlich begangen. Pfarrer Becher feierte am Seitenaltar des Heiligen Sebastian, den unsere Blumenfrauen festlich geschmückt hatten!

Seit mehr als 400 Jahren ist es in unserer Pfarreiengemeinschaft belegte Tradition, dass die Gläubigen den Märtyrer bei Seuchen und Krankheiten um Hilfe gebeten haben. Auslöser für die ganz besondere

Verehrung in der Holledau war im 16. Jahrhundert der Ausbruch der Pest.

Heute ist Sebastian in seiner Funktion als Schutzheiliger gegen Seuchen und Pandemien aktueller denn je.

Zur Tradition gehören auch die „Sewasti-Zeltl“, die übers Jahr, so der Volksglaube, von Mensch und Tier Krankheiten abhalten sollen.

Pfarrer Becher segnete die Mini-Brote, die nach den Gottesdiensten an die Gläubigen verteilt wurden.



Pfarrer Becher feiert am Sebastian Altar.



Der festlich geschmückte Sebastian Seitenaltar



Der Seelsorger verteilt die gesegneten Sewasti-Zeltl.





Einrichtung
Kath. Kindergarten
„St. Nikolaus“
Antoniusstraße 6
93354 Siegenburg



Träger
Kath. Pfarrkirchenstiftung
„St. Nikolaus“
Landshuter Straße 8
93354 Siegenburg

Wir suchen Dich!

Die Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus sucht für ihre **Kindertageseinrichtung St. Nikolaus** in Siegenburg

ab sofort

eine/n Kinderpfleger/in (Teilzeit/30 Wochenstunden)

oder

eine pädagogische Fachkraft (Teilzeit/30 Wochenstunden)

Wir wünschen uns einen/in Kollegen/in, die/der:

- unsere Freude an der Arbeit mit den Kindern teilt
- mit uns gemeinsam auch neue Wege geht
- eine positive Lebenseinstellung und wertschätzenden Blick auf Kinder, Eltern und Kollegen/innen hat
- eine fachliche fundierte Arbeitsweise
- eine positive Einstellung zur katholischen Kirche

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen in einen fünfgruppigen, teiloffenen Kindergarten
- ein altersgemischtes, offenes und humorvolles Team
- einen Arbeitsplatz in einer gut ausgestatteten Kindertageseinrichtung
- Vergütung nach ABD mit Zusatzversorgung und den üblichen Sozialleistungen
- und natürlich super tolle Kinder
- Fortbildungsmöglichkeiten

Wenn DU Lust hast, bei uns mitzumachen, dann bewirb dich doch einfach beim:

Katholischer Kindergarten St. Nikolaus

z. Hd. Frau Eva Göttl

Antoniusstraße 6, 93354 Siegenburg

Bei Fragen steht Ihnen ebenfalls Frau Göttl oder Frau Huber unter der Telefonnummer 09444/295 oder per Mail unter b.kita@pfarrei-siegenburg.de zur Verfügung.





Einrichtung
Kath. Kindergarten
"St. Nikolaus"
Antoniusstraße 6
93354 Siegenburg



Träger
Kath. Pfarrkirchenstiftung
"St. Nikolaus"
Landshuter Straße 8
93354 Siegenburg
Beauftragte des Trägers

"..... weil es auf uns ankommt" 

Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2021/2022

Unsere Anmeldung finden dieses Jahr „anders als gewohnt“ statt.

Leider muss unser „Tag der offenen Tür“ am 06.03.2021 ausfallen.

Um einen Einblick in unsere Einrichtung zu bekommen, klickt auf unsere Homepage.

<https://www.stnikolaus-kindergarten-siegenburg.de/>

Auf unserer Homepage finden Sie unsere Anmeldeformulare für das Kindergartenjahr 2021/2022.

Anmeldeschluss ist der 12. April 2021.

Gerne könnt ihr uns auch telefonisch unter der Nummer 09444/295 kontaktieren.

Unser Steinprojekt

Im Jahr 2020 (1. Lockdown) kam uns die Idee einen gemeinsamen Weg mit euren bemalten Steinen rund um unseren Kindergarten zu legen.

Da so viele künstlerische Steine den Weg zu uns fanden wollten wir sie nicht in Vergessenheit geraten lassen und überlegten uns ein Steinprojekt daraus zu machen.

Unser Resultat ist eine große Steinschlange vor dem Kindergarten.



Maria Lichtmess

Am Dienstag, den 02.02.2021 fand „Maria Lichtmess“ statt.

Hierzu durfte eine Kerze nicht fehlen!

Die Materialien für das Licht konnte bei uns abgeholt werden. Zusammen mit eurer Familie konntet ihr die Kerze verzieren und fertig stellen. Hier einige Ergebnisse.



Faschingszeit unter dem Motto „Fasching dahoom“

Auch wenn die „narrische“ Faschingszeit dieses Jahr leider im Kindergarten ausfallen musste, wollten wir den Kindern eine kleine Freude bereiten.

Unter Einhaltung der Corona-Regeln machten wir uns auf die Socken und brachten jedem Kind einen Faschingsgruß „eine Tüte voll mit Fasching“ für dahoom!

Vielen lieben Dank an den Elternbeirat für die großartige Unterstützung.

Großes Dankeschön für eure tollen Fotos von eurem Fasching dahoom,

wir haben uns sehr darüber gefreut.



Liebe Grüße
Euer St. Nikolausteam

Winterzeit

Den Winter mit allen Sinnen im Kindergarten erleben!

Wenn sich der Winter von seiner schönsten Seite zeigt, gibt es für die Kinder keinen Halt mehr, denn im Schnee spielen ist einfach wunderbar.



Ebenso dürfen in der kalten Jahreszeit natürlich keine, passenden/themenbezogenen Bastelideen fehlen!

In der Kita-Info-App haben wir Euch verschiedene Ideen vorgestellt. Diese könntet ihr Zuhause ausprobieren und uns die fertigen Kunstwerke zu kommen lassen. Hier seht ihr die tollen Ergebnisse.





Frauenbund stellt Jahresprogramm vor

und hofft auf die Durchführung

Liebes Frauenbund-Mitglied,

das neue Programm wurde von uns in der Hoffnung erstellt, dass sich die aktuelle Lage im Laufe der Monate im Jahr 2021 entspannt und wir zusammen unser Vereinsleben wieder pflegen können.

Lasst uns auch in dieser schwierigen Zeit zeigen: im Rahmen der gebotenen Möglichkeiten füreinander da sein, sich gegenseitig unterstützen und aufeinander achten. Aber auch sich aufrufen und nicht unterkriegen lassen – neue Wege gehen und verbunden bleiben...

Denn es ist besser ein kleines Licht zu entzünden, als über die Dunkelheit zu klagen. Konfuzius

Natürlich sind auch Gäste/Nichtmitglieder zu den Veranstaltungen herzlich willkommen.

Wir wünschen uns so sehr, dass wir uns bei den geplanten Veranstaltungen wiedersehen können.



Es freut sich auf Dein Kommen

Das gesamte Team vom Frauenbund Siegenburg



Im März ist am 5. der Weltgebetstag, am 16. März würden wir unsere Jahreshauptversammlung abhalten und uns auch den Vortrag „Wissenswertes über Demenz“ anhören. Ende März, am 28. ist noch der Palmsonntag - Kreuzweg angedacht.

Im Frühling, im April möchten wir einen Blumenworkshop abhalten. (20.04. um 19 Uhr), im Mai ist unsere Muttertagsfeier geplant, mit Ehrungen und auch Neuaufnahmen. Im Juni möchten wir an der Fronleichnamprozession teilnehmen und auch eine meditative Wanderung abhalten. Im Juli würde unsere Radltour stattfinden und auch das Grillfest. Im August möchten wir uns beim Kräuterbüschl

binden beteiligen und im September auf große Fahrt gehen. Der Herbst, Oktober, würde mit einem Kochkurs beginnen, im November wenn es langsam kalt wird, möchten wir wieder Strohsterne basteln und schließlich im Dezember uns am Christkindlmarkt beteiligen.

Ein Gottesdienst mit anschließender Adventfeier und auch eine Fahrt zu einem Christkindlmarkt runden unser Jahresprogramm ab. **Freilich alles nur - wenn wir es auch dürfen. Das genaue Jahresprogramm gibt es bei den Frauenbunddamen.**

Hilfe für Menschen in der Region - gerade jetzt

TEXT: KERSTIN GRIM; BILD: CARITAS

Caritas Frühjahrssammlung vom 1.-7. März 2021; Kirchenkollekte am 28. Februar 2021

Viele Menschen sind durch die Krise in eine Notlage geraten und suchen Hilfe. Die Not in unserer unmittelbaren Umgebung ist durch die Pandemie noch weiter gewachsen. Viele Menschen, die zu Beginn des Jahres noch ein gesichertes Einkommen hatten, gerieten dadurch in finanzielle Schieflage. Für sie und andere Menschen, die Hilfe suchen, ist die Caritas da. Ihre Spende ermöglicht uns die Hilfe am Nächsten. (Quelle Caritas)

In der Zeit vom 1.- 7. März findet die Frühjahr-Caritas-Sammlung statt. Spenden sind über die Kirchenkollekte am 28. Februar, der aufgestellten Sammelbox in der Kirche, über ausliegende Sammelbüchlein (die auch im Briefkasten Pfarrbüro abgegeben werden können) oder direkt bargeldlos

auf das Konto der Katholischen Kirchenstiftung Stichwort „Pfarrcaritas“ Raiffeisenbank Kreis Kelheim IBAN DE 03 750 690 14 0006 7102 12 möglich.

Spendenquittungen sind im Pfarrbüro erhältlich!

Wir freuen uns, wenn Sie die Caritas auch weiterhin mit Ihrer Spende unterstützen. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Der Sachausschuss Caritas des Seelsorgerates Siegenburg.





Juhu, wir haben endlich Schnee!

BILDER UND TEXT: HILDEGUNDE LIMMER



Habt ihr in Siegenburg schon jemals so viel und so lange Schnee gesehen? Wir Kindergartenkinder mit unseren drei bis sechs Jahren jedenfalls nicht.

Gerade in diesem Jahr, in dem wir mit unseren Eltern keine Ausflüge machen können, ist das ein richtiges Geschenk des Himmels! Wir schlitterten Hügel hinunter, bauten Schneemänner und auch der ein oder andere Schneeball flog durch die Luft.

wieder in unserer Hopfenburg, wo wir uns mit Märchen aufwärmten. Von Dornröschen bis Hänsel und Gretel sind wir richtige Märchenexperten geworden. Am meisten Spaß machte es uns, die Märchen anschließend nachzuspielen. So kam es, dass es der Wolf ganze sieben Mal schaffte, die Zicklein zu überlisten.

Mittlerweile ist der Schnee geschmolzen. Nachdem wir uns aber richtig satt spielen konnten, freuen wir uns jetzt schon auf das, was bald kommt: Die Faschingsfeier im Kindergarten, die Fastenzeit und hoffentlich ganz bald schon der Frühling!

Wenn wir uns trotz Mütze, Schal und Handschuhen wie Eispapfen fühlten, gefiel es uns aber auch



Bei Schnee hält uns nichts mehr in der Hopfenburg.



Eine Schlittenfahrt ist lustig, eine Schlittenfahrt ist schön...



Das ist perfekter Schneemann-Schnee



Der Schneemann braucht natürlich einen Schnee-Hut.



Der Schneemann bekommt auch noch ein paar Schnee-Kinder.



Sogar zum Essen bekommen wir zur Geburtstagsfeier süße Schneemänner.



Aber auch Krapfen dürfen in dieser Zeit bei keiner Feier fehlen.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer

Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de



Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald, dort war es dunkel und auch so bitterkalt...



Auch im Freispiel malen und gestalten wir



Lichtmess im Kindergarten

Im Winter sind die Tage immer etwas dunkler und in diesem Jahr kommt es vor allem den Erwachsenen sicher noch etwas finsterner vor. Genau deshalb ist ein Fest wie Lichtmess gerade besonders wichtig! Maria und Josef brachten mit dem kleinen Jesuskind, das sie Gott im Tempel weihten, Hoffnung und Licht in die Welt.

Simeon und Hanna warteten schon lange auf den Erlöser, so wie auch wir sehnsüchtig auf eine Erlösung von der Pandemie und den Beschränkungen warten. Im Kerzenlicht wird diese Hoffnung sichtbar und nachdem wir unsere selbstgestalteten Kerzen erst in unserer Pfarrkirche zu unserem kleinen

Jesuskind gestellt haben, erleuchten sie jetzt bei uns zu Hause die Wohnung und die Fenster. Vielleicht ist ja bei einem Spaziergang dem einen oder anderen schon das besonders hoffnungsvolle Licht aufgefallen? Wir können uns jedenfalls genau wie die greisen Leute Simeon und Hanna sicher sein, dass unsere Hoffnungen erfüllt werden, auch wenn wir uns natürlich wünschen, dass wir dabei nicht ganz so alt werden müssen, wie die beiden im Tempel!



Mit dem Fest der Heiligen Drei Könige beginnen wir das neue Jahr.



Simeon und Hanna warten im Tempel schon auf den Heiland.



Maria und Josef bringen Jesus zu Gott und den greisen Leuten in den Tempel.



So ein winziges Kind und zugleich der Erlöser der Welt



Vorsichtig dürfen wir es durch die Reihen geben...



...und behutsam in unseren Händen halten.



Im Tempel wird das Licht entzündet.



Viele Kerzen leuchten bei unserem Lichterreigen.



Jesus unser Licht bist du, das Licht das uns erhellt, das Licht der ganzen Welt.

Kleine Architekten mit großen Ideen

BILDER UND TEXT: KRISTIN SCHOLZ

von Ritterburgen, Fußballclubhäusern und Hund-

den. Mit dem internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ stellen die Volksbanken und Raiffeisenbanken auch in diesem Jahr wieder Kinder und Jugendliche vor eine künstlerische Aufgabe. Das Thema „Bau dir deine Welt!“ ermutigt die Teilnehmenden, ihre Ideen dazu in Form von Zeichnungen, Malereien, Mixed-Media-Arbeiten, Collagen, Fotos, Grafiken oder Kurzfilmen umzusetzen. Die Frage, wie das eigene Traumhaus aussehen könnte, steht hierbei im Zentrum. Dabei wird der Kreativität keine Grenze gesetzt, die Gestaltungsvorschläge schließen sowohl Ritterburgen und Baumhäuser als auch Bärenhöhlen, Wohnschiffe und Vieles mehr mit ein. Als die Kinder der Klasse 3a der Herzog-Albrecht-Schule diese Informationen zum Wettbewerb erhielten, waren sie sofort hochmotiviert und hatten viele spannende Ideen. Gemeinsam wurde überlegt, das Motto „Bau dir deine Welt!“ einfach wörtlich zu nehmen: Die Schülerinnen und Schüler besorgten mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Eltern passende Materialien zum Bau ihrer ganz eigenen Traumhäu-

ser. Bevor sie damit beginnen konnten, betrachteten sie zunächst Bilder verschiedenster architektonisch herausragender Bauten von Künstlern wie Antoni Gaudi oder Friedensreich Hundertwasser genauer. Mit diesen Vorbildern im Hinterkopf begannen die Kinder zunächst detaillierte Skizzen anzufertigen. Im Anschluss daran legten sie mit dem Bau der Traumhäuser los. Dabei tauchten häufig Probleme, wie die fehlende Stabilität der Bauten, auf. Diese konnten aber durch gemeinsames Überlegen erfolgreich gelöst werden. So stehen bereits nach wenigen Kunststunden fantasievolle Traumhäuser in der Schule bereit. Diese werden nun im richtigen Winkel fotografiert und dann als Ausdruck beim Wettbewerb eingereicht. Da die Schülerinnen und Schüler zu Recht sehr stolz auf ihre Werke sind, werden diese zudem im Schulhaus ausgestellt und können dort nach dem Lockdown bestaunt werden.



Ein tierisches Traumhaus



Gestaltung der Außenanlage



So entstehen Traumhäuser.

Hinter den Kulissen

BILDER UND TEXT: SILVIA TIEPELMANN

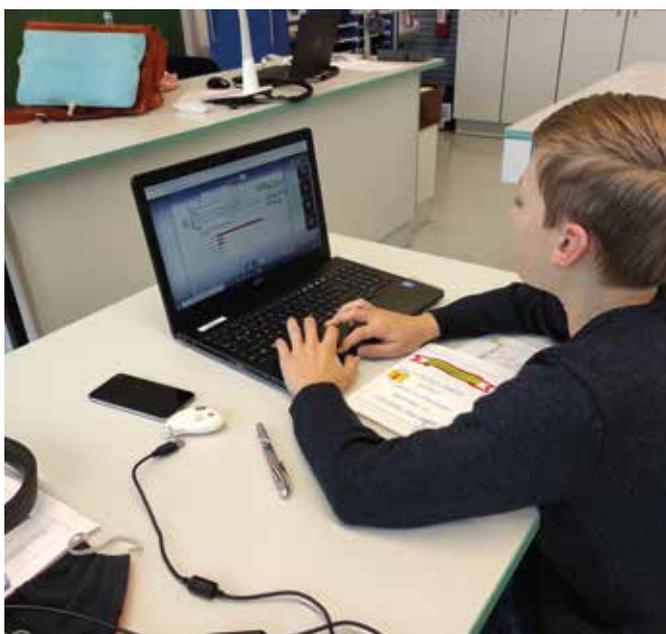
An der Herzog-Albrecht-Mittelschule geht der Distanzunterricht nach wie vor digital weiter. Sobald man im Schulhaus durch die Gänge geht, ist es ungewöhnlich still. Aber der Schein trügt. In drei Gruppen wurden die Kinder für die Notbetreuung eingeteilt. Mit Tablet oder Laptop ausgestattet nehmen die Schüler so am Unterricht ihrer Klasse teil. Hinter so mancher Klassenzimmertür sitzen die Lehrkräfte und beschulen ihre Klassen von der Schule aus. Viele Lehrer haben sich aber auch die digitale Ausstattung mit nachhause genommen und unterrichten aus dem Homeoffice. Um den Stundenplan der einzelnen Klassen einzuhalten, wird online weitergearbeitet. In Videokonferenzen werden die Schüler in Form eines Morgenkreises zu einem Startschuss in den Tag aktiviert oder bei ganz großen Klassen im Schichtwechsel abwechselnd beschult. Andere erhalten Tages- oder Wochenpläne oder Erklärvideos von ihrer Lehrkraft zu den anstehenden Aufgaben und treffen sich dann am späten Vormittag zur Besprechung.

Ebenso können die Schüler/-innen, in der Datencloud der Herzog-Albrecht-Mittelschule auf extra angefertigtes Material der Lehrkräfte zu den jeweiligen Klassenstufen zugreifen. Auch der Fachun-

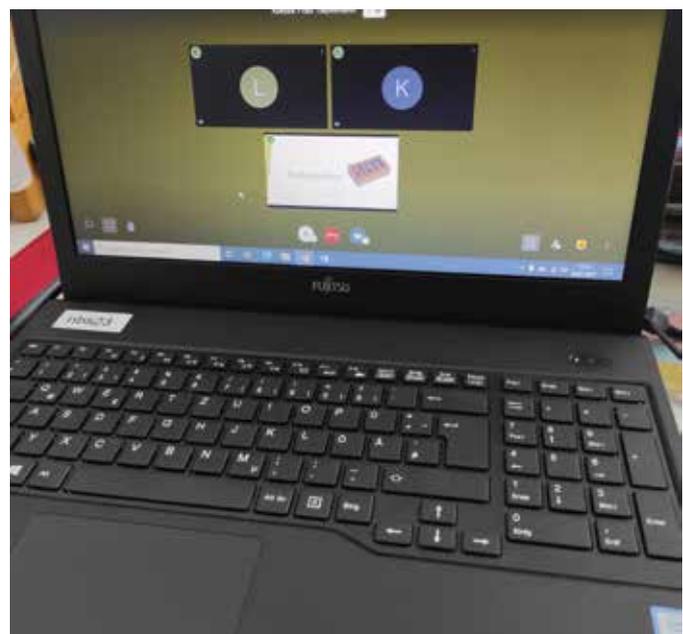
terricht in den unterrichtspraktischen Fächern wie Technik, Wirtschaft und Kommunikation und Ernährung und Soziales findet zurzeit im Onlineformat statt. Im Hinblick auf die anstehende Projektprüfung mussten zum Beispiel die Techniksüher eine Präsentation über die aktuelle Projektarbeit vorbereiten und im Videounterricht vorführen. Dazu beschrieben sie die projektorientierte Aufgabe zur „Teebeutelbox“, die noch im Präsenzunterricht vor Weihnachten begonnen worden war. **Trotz alledem freut sich die ganze Schulfamilie schon darauf, wenn unsere Schüler zurück in unsere Schule kommen.**



Ein Schüler der Klasse M7 rechnet fleißig.



Florian folgt der Lehrerin der 5. Klasse in der Notbetreuung.



Ludwig aus der Klasse 8R präsentiert seine Powerpoint in einer Kleingruppe seiner Lehrerin Fr. Tiepelmann.

Digitale Hausaufgabenhilfe in der Ganztagsbetreuung

BILD UND TEXT: MARKUS AMMER

Verfolgt man die Berichterstattung über Kinderbetreuung während des Corona-Lockdowns, so ist meist von Kitas, Kindergärten oder der häuslichen Betreuung im Distanzunterricht die Rede. Dabei werden mit der Ganztagschule und Mittagsbetreuung oft wichtige Säulen der Bildungslandschaft außer Acht gelassen. So befanden sich im Schuljahr 2019/20 alleine in Bayern fast 300.000 Schülerinnen und Schüler in einer der genannten Betreuungsformen (2020, Bayerisches Landesamt für Statistik). **Aufgrund der Infektionsschutzbestimmungen können sie ihre gewohnten Betreuungsangebote derzeit nicht besuchen. Mit Ausnahme der Notbetreuung findet all dies aktuell nicht statt. Auch an der Herzog-Albrecht-Schule können mehr als 100 Kinder und Jugendliche derzeit nicht in der gewohnten Form an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen, und das Ziel von Ganztagschule, nämlich Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit zu fördern, ist somit nur schwer zu erreichen.** Wichtige Aufgaben der Betreuung, wie sinnvolle Freizeitgestaltung, Erleben von Gemeinschaft und nicht zuletzt die Hausaufgabenbetreuung können somit nicht erfüllt werden. In der Folge leiden vor allem Kinder, die in besonderem Maße auf derartige Unterstützungsangebote angewiesen sind. „Das war schon während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 sehr schnell festzustellen“, sagt Markus Ammer, Leiter der Ganztagsbetreuung von Kai e.V.. Der Verlust gewohnter Strukturen wirkte wie ein Katalysator auf schulische Leistungsdefizite, psychische oder soziale Schwierigkeiten. **Um trotzdem für die Kinder da zu sein hatte die Siegenburger Ganztagesbetreuung bereits damals erste Versuche einer digitalen Hausaufgabenhilfe unternommen.**

Die Aufgabe war immens. In kürzester Zeit mussten technische Voraussetzungen geschaffen, Mitarbeitende geschult, Eltern informiert und bei der technischen Umsetzung begleitet werden. Eine für alle Beteiligten neue und herausfordernde Situation. Aber es wurde schnell klar, wie hoch der Bedarf ist. Mittlerweile ist die gesamte Schulfamilie in Siegenburg gut auf den erneuten Distanzunterricht vorbereitet. Das eigens entwickelte Schüler-Eltern-Portal (SEPo) ermöglicht unkomplizierten Videounterricht und den Austausch von Dateien (die MZ berichtete) und alle Beteiligten sind mit der Plattform vertraut. Das Besondere: Auch das Personal von Kai e.V., Träger der Ganztagesbetreuung, ist in das Portal mit eingebunden. So hat jede der zehn Betreuungskräfte ihren eigenen Video-Chat-Raum. Zu vorher vereinbarten Zeiten können die Kai-Kinder den entsprechenden Raum „betreten“. Zusammen mit ihrer gewohnten Betreuerin erhalten sie so auch aus der Ferne Unterstützung bei den Hausaufgaben. Mehr als sonst ist manchmal aber auch einfach nur ein offenes Ohr für die Belange der Kinder in diesen vor allem für sie schwierigen Zeiten notwendig. Hier kann die Betreuungskraft ein wichtiges Bindeglied zwischen den Anforderungen durch den Unterricht und den Herausforderungen des familiären Alltags in der Familie sein. **Bei Leon aus der fünften Klasse der Herzog-Albrecht-Schule läuft es vergleichsweise gut mit dem Homeschooling. Dennoch ist er froh über das Angebot der digitalen Hausaufgabenhilfe: „Mama muss von zuhause aus arbeiten und sie kann mir nicht immer gleich helfen. Da ist es gut, wenn ich einfach meine Betreuerin fragen kann“.**



Leon Schnell und Anita Aschenbrenner bei der Nachmittags-Hausaufgabenbetreuung.

Rathausbesuch online - Interview mit Herr Dr. Bergermeier

BILDER UND TEXT: ANNA SCHNEIDT-KOBL

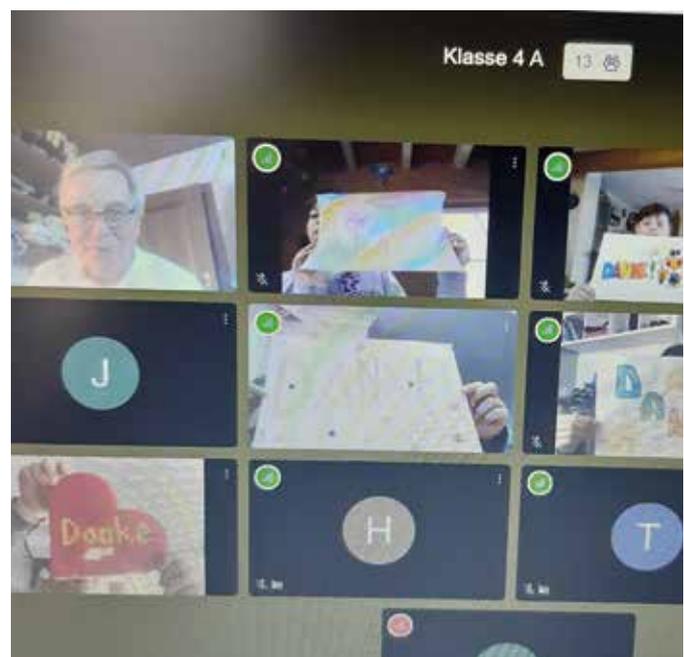
Im Rahmen des HSU-Themas „Gemeinde“ sind unsere Viertklässler in den letzten Jahren stets im Rahmen eines Schulausfluges ins Rathaus gegangen und durften ihrem Bürgermeister, Herr Dr. Bergermeier viele Fragen stellen. Dieses Schuljahr ging das leider nicht so wie sonst, da das aktuelle Infektionsgeschehen den direkten Kontakt miteinander in einer so großen Gruppe nicht zulässt. „Doch wenn wir nicht zu Herrn Dr. Bergermeier können, dann laden wir ihn doch zu uns in unsere „Virtuellen Klassenräume“ in SEPo ein!“, beschlossen die Lehrkräfte der diesjährigen vierten Klassen (Frau Schneidt-Kobl, Klassenleitung 4a und Frau Blain, Klassenleitung 4b) kurzerhand. So wurde Herr Dr. Bergermeier also eingeladen, die Klassen 4a und 4b in den Videokonferenzen zu besuchen und dieser sagte ohne zu zögern sofort zu und erklärte sich gerne bereit, die zahlreichen Fragen der pfiffigen Viertklässler zu beantworten. Dank unseres Schüler-Eltern-Portals (SEPo), das sich im Home-schooling die letzten Wochen wunderbar bewährt hat, war das auch möglich. Die Schüler waren regelmäßige Videokonferenzen mehrmals in der Woche bereits gewöhnt und konnten auch ihre vorbereiteten Fragen ohne Umstände zur vorbereitenden Besprechung an die Lehrkraft senden. In einem gut strukturierten und überschaubaren Rahmen hat

die Umsetzung des Interviews auch ohne Probleme oder Unterbrechungen funktioniert und war effektiv: Jedes Kind bereitete im Vorfeld Fragen vor. Diese wurden zuvor im Videounterricht gemeinsam mit der Klasse besprochen. Die erste Videokonferenz für die Hälfte der Klasse 4a begann dann am 8. Februar um 9:00 Uhr am Morgen und die Kinder stellten der Reihe nach ihre Fragen, bevor ab 9:35 Uhr die zweite Gruppe dran war. Nach einer kurzen Pause bis 10:30 Uhr besuchte Herr Dr. Bergermeier im Anschluss das „virtuelle Klassenzimmer“ der Klasse 4b in SEPo. Auch hier kam jeweils die Hälfte der Klasse für eine halbe Stunde dran. Jeder Schüler und jede Schülerin, die zuvor fleißig ihre Fragen eingereicht hatten, konnte alle Fragen stellen und es war sogar genug Zeit für zusätzliche spontane Fragen, die sich im Laufe des Gesprächs ergaben. Für seine Mühe und Geduld bedankten sich die Kinder der vierten Klassen aus der Herzog-Albrecht-Schule rührend bei ihrem Bürgermeister, indem sie liebevoll gebastelte Danke-Schilder in die Kamera hielten. So war es trotz Corona auch dieses Schuljahr für unsere Viertklässler möglich, den Bürgermeister persönlich zu sprechen und ein Stück der eigenen Gemeindepolitik hautnah zu erleben.

Vielen Dank dafür, Herr Dr. Bergermeier!



Videokonferenz kriegen wir einen Bikepark?



Danke an unseren Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier

Bücherei Siegenburg Neuvorstellungen ab 25.03.2021

Wir freuen uns, Sie wieder in der Bücherei begrüßen zu dürfen.

- Petra B. Wieschalla - Überlebenstipps für Elternkümmerer

„Ich kümmere mich um meine alten Eltern und mir wächst alles über den Kopf.“ So sieht der Alltag vieler Elternkümmerer aus. Auch wenn diese Töchter und Söhne nicht direkt mit der körperlichen Pflege der Eltern zu tun haben, sind sie organisatorisch und emotional sehr stark mit deren Wohlergehen und Versorgung beschäftigt. Lebendig schildert die Autorin die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der Elternkümmerer, bis hin zu Konflikten zwischen den Geschwistern oder den richtigen Umgang mit Demenz.



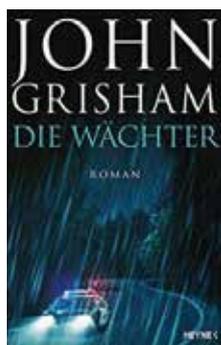
Teresa Simon - Die Oleander Frauen



Hamburg 1936. Die junge Sophie Terhoven, Tochter eines einflussreichen Kaffeebarons, genießt ihr komfortables Leben. Hannes Kröger, der Sohn der Köchin, ist ihr von Kindheit an Freund und Vertrauter. Irgendwann verändern sich ihre Gefühle füreinander und plötzlich wird ihnen klar, dass sie sich ineinander verliebt haben. Doch Reich und Arm gehören nicht zusammen und ein dunkles Geheimnis ihrer Eltern, von dem sie bisher nichts wussten, scheint ihre Liebe unmöglich zu machen.

Tobias Schlegl - Schockraum

Irgendetwas stimmt nicht im Leben von Notfallsanitäter Kim. Zwischen Nachtschichten und Zwölf-Stunden-Diensten fühlt er sich wie betäubt, ist ängstlich und macht Fehler. Seine Beziehung zu Marie geht in die Brüche. Erst mit der Zeit wird Kim klar, dass all die Probleme mit einem traumatischen Einsatz zu tun haben. Als sein bester Freund Benny ihn auf einen Roadtrip ans Meer mitnimmt, bietet sich Kim ein unverhoffter Ausweg. Und er spürt, dass er sich endlich seinen Ängsten stellen muss ...



John Grisham - Die Wächter

In Seabrook, Florida wird der junge Anwalt Keith Russo erschossen. Der Mörder hinterlässt keine Spuren. Es gibt keine Zeugen, keine Verdächtigen, kein Motiv. Trotzdem wird Quincy Miller verhaftet, ein junger Afroamerikaner, der früher zu den Klienten des Anwalts zählte. Miller wird zum Tode verurteilt und sitzt 22 Jahre im Gefängnis. Dann schreibt er einen Brief an die Guardian Ministries, einen Zusammenschluss von Anwälten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, unschuldig Verurteilte zu rehabilitieren. Cullen Post übernimmt seinen Fall. Er ahnt nicht, dass er sich damit in Lebensgefahr begibt.

Gemeindebücherei Siegenburg

Marienplatz 14, 93354 Siegenburg

Telefon: 09444/97699714

www.buecherei-siegenburg.de

Öffnungszeiten:

Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team





Bücherei Siegenburg

Online-Lesung mit der Kinderbuchautorin Uticha Marmon

Vom Opapi, der das Denken vergaß, bis zum „Kaninchenbau“, in dem immer was los ist ... wie Bücher Kinder stark machen

Eine Online-Lesung mit der Kinderbuchautorin Uticha Marmon

„Das ist viel zu schwer für mein Kind.“ Diesen und ähnliche Sätze hört man häufig, wenn es um Kinderliteratur geht, die sich mit komplexen Themen befasst. Dabei ist das Gegenteil der Fall. Kinder sind erfahrungsgemäß oft viel besser in der Lage, sich mit schwierigen Themen auseinanderzusetzen als Erwachsene. Sie gehen intuitiv und emotional an Dinge heran und erschließen sich so ihre eigene Sichtweise und vor allem auch Verständnis. Und eines darf man nicht vergessen: Konfrontiert werden die Kinder durch den nahezu uneingeschränkten Zugang zu Medien über Tablets und Smartphones, sei es von älteren Geschwistern, Klassenkameraden oder auch den eigenen Geräten, ohnehin mit ihrer Lebenswirklichkeit. Nur: Verstehen sie diese dann auch? Literatur kann wesentlich dazu beitragen, dass Kinder sich in ihrer Lebenswelt besser zurechtfinden.

Indem sie sich über spannende Geschichten komplexen Themen nähern und diese nach ihren ganz eigenen Kriterien hinterfragen.

In dieser Lesung wird die beliebte Kinderbuchautorin Uticha Marmon anhand von Ausschnitten aus einigen ihrer Bücher Beispiele für die Auseinandersetzung mit den Themenfeldern „Demenz“, „Flucht“, „Rassismus und soziale Ungleichheit / häusliche Gewalt“ geben.

Wann?

Freitag, 12. März, um 19 Uhr

Anmeldungen per Mail unter: josef.roessner@akademie-kjl.de

Einwahldaten erhalten Sie nach Anmeldung von der Geschäftsstelle der Akademie.



Osterschinkenprobierwochen:



Eine große Auswahl an rohen und gekochten Osterschinken finden Sie in unserer Metzgerei.



**Ihr Fest in guter Hand
Partyservice - Zeltverleih**

Aufgrund der derzeitigen „Corona-Situation“ nehmen wir Ihre Bestellungen für Ostern gerne telefonisch entgegen.

Telefon: 09444/275

Fax: 09444/88285

Frühjahrsangebote:

- knackige Currywurst 100g 0,79 €
- Lyoner im Ring 100g 0,89 €
- Delikatessleberwurst 100g 0,99 €
- Allgäuer Emmentaler 45% F.i.Tr. 100g 1,49 €

Unsere Angebote für den Monat März und Ostern:

- mageres Schinkengulasch aus der Schweinekeule 100g 0,79 €
- zartes Schweinefilet 100g 1,29 €
- Schweineschnitzel aus der Oberschale 100g 0,89 €
- saftiger Kalbsbraten aus der Schulter 100g 1,89 €
- Marinierte Minutensteaks vom Schweinrücken 100g 0,98 €
- Schnitzel aus der Putenbrust 100g 0,89 €
- Rinderroulade aus der Keule 100g 1,89 €
- Hackfleisch gemischt 100g 0,89 €

frisches Lammfleisch aus Bayern bitte vorbestellen!

